

- Für Naturheilkundler und Pflanzenfreunde
- Über 100 stimmungsvolle Pflanzenfotografien
- Praktische Rezepte und Anwendungstipps

P. Germann · B. Hertling · U. Schlutt · W.-D. Storl · J. Beutel

Heilpflanzen und ihre geheimen Kräfte

LESEPROBE

Pflanzenporträts zwischen Mythos und Medizin



Heilpflanzen und ihre geheimen Kräfte

Pflanzenporträts zwischen Mythos und Medizin

Peter Germann · Bernd Hertling · Uwe Schlutt · Wolf-Dieter Stori
Fotos: Jutta Beutel



Wichtiger Hinweis:

Die in diesem Buch gemachten Aussagen zu Methoden, Risiken usw. wurden von den Autoren sorgfältig erarbeitet und geprüft. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder die Autoren noch der Verlag können für eventuelle Nachteile und Schäden eine Haftung übernehmen, die aus den im Buch gemachten Hinweisen resultieren. Die in diesem Buch enthaltenen Ratschläge können und sollen keine fachliche Beratung durch Arzt oder Heilpraktiker ersetzen.

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Keine Neuerscheinung verpassen!

Der **ML-Verlag** führt ein umfangreiches und thematisch breit gefächertes Buchprogramm zu Themen der Naturheilkunde und komplementären Medizin.

Mit dem ML-Newsletter verpassen Sie keine Neuerscheinung und haben außerdem die Chance auf Zusatzmaterialien und attraktive Buchgewinne.



Jetzt anmelden unter
naturheilkunde-kompakt.de/ml-newsletter

1. Auflage 2025

© 2025 ML Verlag in der
mgo fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach

Druck: Generál Nyomda Kft., H-6727 Szeged

Das Werk einschließlich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen sind unzulässig und strafbar.

Titelbild: Jutta Beutel
Ornamente: Feodora_21 – stock.adobe.com

www.ml-buchverlag.de

ISBN (Buch): 978-3-96474-759-4

ISBN (E-Book/PDF): 978-3-96474-760-0

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort von Anita Kraut	5
Geleitwort von Andreas Beutel	6
Einleitung Die geheime Sprache der Pflanzen	7
Aronstab, Geflecker Alte Rezeptur in neuer Anwendung	10
Efeu Der anspruchslose Kletterer	16
Eibe Vor Eiben mag kein Zauber bleiben	22
Einbeere Carl v. Linné und die griechische Mythologie.	32
Eisenhut Schön und äußerst giftig	38
Engelwurz Im Göttlichen angesiedelt.	44
Herbstzeitlose Der Name ist Programm.	50
Hexenkraut Das Geheimnis der Circe.	56
Huflattich Blütensonnen am Boden	62
Karde, Wilde Die wehrhafte Hüterin des Venuswassers	68
Leberblümchen Zart, aber durchsetzungsstark	74
Maiglöckchen Zwischen Heilkraft und Giftigkeit	80
Mistel Magie, Mythos und Heilkraft	86
Pfaffenhütchen Hades, oder He who must not be named!	94
Salomonssiegel Führt zu verborgenen Schätzen	100
Seidelbast Duftende Schönheit der lichten Wälder.	108
Stechapfel, Gemeiner Giftige Schönheit mit Geschichte	114
Tollkirsche Die schöne Dame von der Waldlichtung – ein Selbstversuch	120
Waldziest Verborgene Kräfte einer Waldpflanze	126
Weide Symbol des Wandels und der Widerstandskraft.	132
Die Autoren	138
Anmerkungen zu den Fotografien	140
Literaturverzeichnis	140

GELEITWORT

Es gibt unzählige Bücher über Pflanzen. Ein überwältigender Schatz an Wissen ist in tausenden Werken, Fachartikeln und dicken Bestimmungsbüchern versammelt.

Was also macht gerade dieses Buch besonders?

Wer sich ein breites Wissen über Pflanzen aneignen möchte, kann beginnen, Wirkstoffe, Anwendungsgebiete und botanische Merkmale auswendig zu lernen.

Oder aber – man nähert sich der Pflanze auf ganzheitliche Weise: Wo wächst sie? Bevorzugt sie trockene oder feuchte Erde, Sonne oder Schatten? Ist sie anspruchslos oder nährt sie sich nur auf gut versorgtem Boden? Welche Form springt ins Auge, woran erinnert ihr Äußeres? Welche Farben begleiten ihr Grün? Was verrät ihr Name? Und nicht zuletzt: Wie schmeckt sie, wie duftet sie?

Allein durch diese sinnliche Wahrnehmung erschließt sich ein Stück ihres Wesens – Hinweise auf ihre Wirkung und ihre stillen grünen Kräfte werden sichtbar.

Im besten Fall gibt es auch eine überlieferte Geschichte, eine Sage, ein Märchen oder einen Bezug zur nordischen, griechischen oder römischen Mythologie. Solche Erzählungen prägen sich tief in unser Gedächtnis ein – und mit ihnen die Pflanze selbst. Wenn sie uns dann begegnet, wissen wir um ihre Kraft und ihr Wesen.

Genau hier liegt die besondere Qualität dieses Buches: Neben der Beschreibung von Wirkstoffen und Heilwirkungen gelingt es den erfahrenen Autoren, das Geheimnisvolle hervorzuheben, den vergessenen Zauber. Dieser Zauber berührt – und

er weckt Respekt vor den Kräften, die in jeder Pflanze verborgen liegen.

Beim Lesen der Geschichten und Porträts der Pflanzen fühlt man sich mitunter an Märchen-erzählungen erinnert. Besonders die Giftpflanzen – in ihrer Ambivalenz zwischen Heilkraft und Gefahr – treten mit einer Symbolik auf, die man aus Märchenfiguren kennt. Auch die Art, wie die Pflanzen beschrieben werden, ist lehrreich, unterhaltsam und mitunter sogar spannend.

Und wie einst in Kindertagen entstehen vor dem inneren Auge lebendige Bilder und Geschichten – unterstützt von den wunderschönen, fast magisch wirkenden Fotografien der beschriebenen Pflanzen.

Die Verfasser dieses Buches zählen zu den erfahrensten Therapeuten und Lehrern der ganzheitlichen Pflanzenheilkunde. Ich kenne sie persönlich und durfte durch Seminare, Kräuterführungen und ihre Publikationen Einblick gewinnen in eine Pflanzenwelt, die so viel mehr bietet als nur chemische Inhaltsstoffe und botanische Kennzeichen.

Es ist mir eine Freude, dieses Buch mit einem Geleitwort zu begleiten, und ich wünsche ihm, dass es den Weg in viele Hände finden wird und das Interesse an und die Rückbesinnung auf das ursprünglichste aller Heilmittel, der Pflanze, wieder erweckt wird.

Anita Kraut
Heilpraktikerin

www.anita-kraut.de
www.der-kraut-garten.de

GELEITWORT

Wenn Menschen, die (Heil-)Pflanzen lieben und ihr Wissen mit Leidenschaft weitergeben, ein gemeinsames Projekt starten, dann kann etwas Besonderes entstehen – wie dieses Buch. Mit den Autoren verbindet mich eine langjährige Zusammenarbeit, und aus dieser gemeinsamen Erfahrung ist ein Werk gewachsen, das die Vielfalt der Pflanzen aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln zeigt. Es war mir eine Freude, ein so vielseitiges Team zusammenzubringen.

Jeder Autor bringt dabei seine eigene Handschrift ein – mal sachlich, mal erzählerisch oder auch von persönlichen Erfahrungen getragen. So entstand ein vielstimmiges Werk, das Volksmedizin, altes und neues Heilwissen sowie mythische Pflanzenbilder miteinander verbindet. Die begleitenden Fotografien fangen die stille Magie der Natur ein und laden dazu ein, beim Blättern innezuhalten und die Pflanzen nicht nur mit den Augen, sondern auch mit dem Herzen zu entdecken.

Dieses Buch vermittelt historisches und naturheilkundliches Wissen, zeigt alte und neue Anwendungen und inspiriert mit praktischen Rezepturen. Es ist ein Plädoyer dafür, die Pflanzenwelt mit Achtsamkeit und Respekt zu betrachten – und wer sich auf diese Begegnung einlässt, wird von der Natur reich beschenkt.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass dieses Buch Ihnen nicht nur Wissen schenkt, sondern auch Freude und Inspiration – und dass es Sie immer wieder ermutigt, die Welt der Pflanzen mit eigenen Augen, Händen und Sinnen zu erkunden.

Andreas Beutel im Sommer 2025

Herausgeber

DIE GEHEIME SPRACHE DER PFLANZEN – Eine Reise durch Volksmedizin, Heilkraft und Mythologie

Seit Anbeginn der Menschheit haben Pflanzen nicht nur Nahrung und Heilung gespendet – sie waren Symbole, Begleiter und Träger von Geheimnissen. Sie wachsen an den unscheinbarsten Orten, entfalten dort ihre stille Kraft und erzählen Geschichten, die älter sind als jede Schrift. Dieses Buch lädt Sie ein, einzutauchen in eine Welt, in der die Natur nicht nur heilt, sondern auch zu uns spricht – in Bildern, Mythen und uraltem Wissen.

20 Pflanzen, 20 Seelenbilder der Natur.

Jede Pflanze, die wir Ihnen vorstellen, trägt eine eigene Signatur, eine besondere Energie, die sich in Volksglauben, Mythologie und traditioneller Heilkunde widerspiegelt. Vom kraftvollen Eisenhut, der Respekt einflößt, bis hin zum zarten Leberblümchen, das mit dem ersten Frühlingslicht Hoffnung weckt – die Porträts in diesem Buch offenbaren die tiefe Verbindung zwischen Mensch und Natur, die in unserer technisierten Welt leicht in Vergessenheit gerät.

Zwischen Volksmedizin und Mythos – das alte Wissen neu belebt.

Dieses Buch möchte Ihnen nicht nur die Heilwirkungen der Pflanzen näherbringen, sondern auch die Geschichten, die sich um sie ranken – Überlieferungen, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden. In diesen Geschichten zeigt sich, wie sehr der Mensch die Natur nicht nur als Versorger, sondern auch als spirituellen Begleiter wahrgenommen hat. Hier finden Sie die Essenz des alten Heilwissens: die Kraft der Pflanzen, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen berühren.

Die Magie der Bilder – Fotografien, die die Seele der Pflanzen einfangen.

Ein ganz besonderes Augenmerk liegt auf den Pflanzenfotografien, die mehr als nur eine Abbil-

dung der Natur sind. Sie offenbaren die mystische Schönheit jeder Pflanze, lassen die Symbolkraft von Blättern, Blüten und Wurzeln spürbar werden. Diese Bilder laden dazu ein, innezuhalten und die stille Präsenz der Natur zu erleben – in ihrer ganzen Tiefe und Magie.

Ein Buch – viele Stimmen.

Die Texte in diesem Buch sind so vielfältig wie die Pflanzen selbst. Die drei Heilpraktiker, Phytotherapeuten und Dozenten für Pflanzenheilkunde – **Peter Germann, Bernd Hertling** und **Uwe Schlutt** – bringen ihr Fachwissen, ihre persönlichen Erfahrungen und ihren eigenen Stil ein. Ergänzt wird dieser Kreis durch einen besonderen Beitrag von **Wolf-Dieter Storl** – Ethnobotaniker und Autor zahlreicher Pflanzenbücher –, der das Buch mit seinem profunden Wissen über Pflanzenmythologie bereichert. Die Fotografin **Jutta Beutel** selbst teilt zudem ihr persönliches Erleben mit einer Pflanze, die sie besonders inspiriert hat: den Waldziest. So entsteht ein Mosaik aus Wissen, Intuition und Inspiration – jede Pflanze wird aus einem einzigartigen Blickwinkel betrachtet.

Eine Einladung, die Welt der Pflanzen neu zu entdecken.

Dieses Buch ist eine Reise – nicht nur durch botanische Fakten, sondern auch durch die symbolische Kraft der Natur. Es lädt dazu ein, innezuhalten, die Geschichten hinter den Pflanzen zu entdecken und das uralte Wissen, das in jeder Blüte, jedem Blatt und jeder Wurzel verborgen liegt, neu zu erleben. Vielleicht werden Sie beim nächsten Spaziergang den vertrauten Duft des Waldes, das leise Flüstern der Blätter oder die geheimnisvolle Schönheit einer unscheinbaren Pflanze mit neuen Augen sehen.



Nützliche Hinweise zum Buch

Die Pflanzenporträts in diesem Buch folgen der alphabetischen Reihenfolge ihres gebräuchlichsten deutschen Namens – von **Aronstab** bis **Weide**.

Um die Wirkung der Fotografien nicht zu beeinträchtigen, haben wir bewusst auf Bildunterschriften innerhalb der Kapitel verzichtet. Die Bilder sprechen für sich – sie laden dazu ein, die Pflanzen in ihrer stillen Schönheit auf sich wirken zu lassen. Dort, wo zusätzliche Erläuterungen sinnvoll erschienen, finden Sie diese gesammelt im Anhang.

Alle Mitwirkenden dieses Buches – die Autoren wie auch die Fotografin – bringen eine tiefe, über viele Jahre gewachsene Verbundenheit mit der Pflanzenwelt mit. Ihre Auseinandersetzung mit den grünen Begleitern ist sowohl persönlicher als auch beruflicher Natur. Ab Seite 138 stellen sie sich Ihnen vor.

Ein Buch als Einladung zur Rückbesinnung

Dieses Buch ist ein Plädoyer für die Wiederentdeckung alten Wissens – eine Brücke, die Naturheilkunde, Mythologie und persönliche Erfahrungen miteinander verbindet. Es richtet sich an alle, die sich für Heilpflanzen, Naturmystik und die Kraft der traditionellen Volksmedizin interessieren.

Wer sich mit Achtsamkeit und Respekt auf die Welt der Pflanzen einlässt, wird mehr zurückbekommen, als er erwartet – denn die Natur teilt ihre Geheimnisse nur mit denen, die bereit sind, wirklich hinzuhören.





Peter Germann

WILDE KARDE

Die wehrhafte Hüterin des Venuswassers

Botanischer Name: *Dipsacus fullonum*

Vorkommen: Europa, Nordafrika, Westasien; bevorzugt an Wegrändern, Böschungen, Brachflächen und feuchten Wiesen

Blütezeit: Juli bis September

Verwendete Pflanzenteile: Wurzeln

Diese distelähnliche Pflanze kann eine Höhe von fast zwei Metern erreichen und steht – ähnlich wie die Mariendistel – symbolisch für Schutz, oder anders ausgedrückt, für eine protektive Signatur. Alle Pflanzenteile sind mit Stacheln besetzt und vermitteln so die Allegorie der „Verteidigung“.

Die Stängelblätter sind an ihrer Basis miteinander verwachsen und bilden ein trichterförmiges Becken, das als „Becken der Venus“ bekannt ist. In diesem sammelt sich Regenwasser, wobei je nach Pflanzengröße bis zu zweihundert Milliliter aufgefangen werden können. Das Wasser fühlt sich weich und geschmeidig an – vermutlich aufgrund

saponinähnlicher Inhaltsstoffe der Karde. Seit Jahrhunderten wird es für kosmetische Zwecke genutzt.

Oft finden sich in diesem Wasserbecken auch tote Kleinstinsekten, was zu der Vermutung führt, dass sie zur Wasserqualität beitragen könnten. Der Heilpflanzenexperte Matthew Wood sieht im Venusbecken eine Parallele zur Niere, ein Ausscheidungsorgan, über das die Pflanze Schadstoffe abführt. Eine andere Theorie besagt, dass die Karde mit diesem Wasserreservoir ihre Stickstoffversorgung durch die verwesenden Insekten ergänzt oder dass das Becken potenzielle Fressfeinde daran hindert, den Stängel hinaufzuklettern. In frü-

heren Zeiten wurde das Venusbeckenwasser bei entzündeten Augen eingesetzt.

Am auffälligsten sind jedoch die kleinen, bläulichen Blüten, die kreisförmig angeordnet sind und wie Igelstacheln abstehen. Während die Pflanze blüht, teilt sich der Blütenring im Bereich des Verblühens und wandert gleichzeitig nach oben und unten. Nach der Signaturenlehre ergibt sich daraus ein Vergleich mit der Wanderröte, die bei einer Borrelieninfektion um die Einstichstelle herum auftritt. Aufgrund dieser Signatur wird die Wilde Karde häufig als Basistherapie bei Borreliose eingesetzt – meist in Form von Präparaten aus den Wurzeln der einjährigen Pflanze. Es ist anzunehmen, dass diese Signatur bereits im Mittelalter als Hinweis auf ihre Anwendung diente, da die Karde

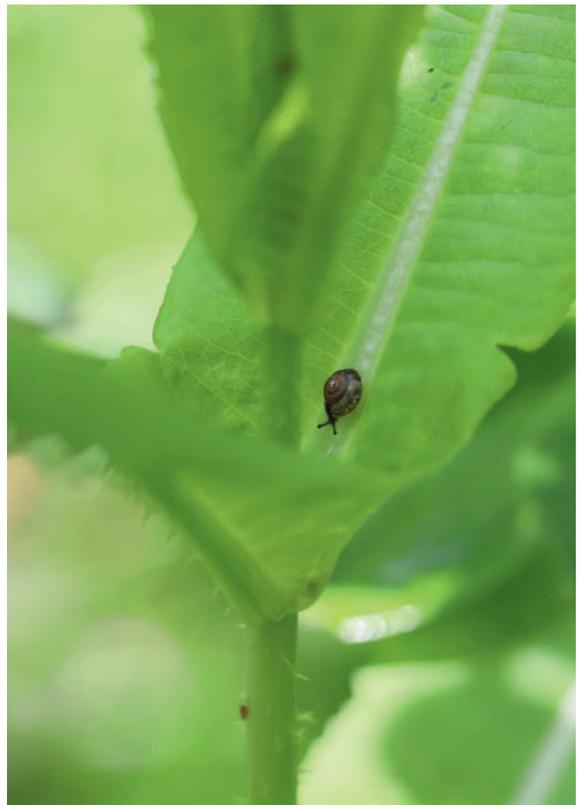
damals gegen kreisförmig wandernde Pilzkrankungen eingesetzt wurde. Unabhängig von dieser Deutung wird die Pflanze seit Jahrhunderten bei fieberhaften Entzündungen und eitrigen Prozessen genutzt.

Ihr alternativer Name, „Schuttkarte“, verweist auf ihren bevorzugten Standort: Als typische Ruderalpflanze folgt sie dem Menschen an Orte, an denen bereits gesiedelt wurde.

In alten Bauernweisheiten diente die Blüte der Karde als Orientierung für die Dinkelaussaat: Blühte der obere Teil des Blütenstandes zuerst, galt dies als Zeichen für eine erfolgreiche Frühsaat; begann die Blüte hingegen am unteren Abschnitt, versprach dies eine ertragreiche Spätsaat.







Die Blütenköpfe der Wilden Karde beherbergen häufig Insektenlarven – bereits Dioskurides und Plinius beschrieben diese „Würmchen“. In früheren Zeiten nahm man an, dass sie heilende Kräfte besäßen: Legte man sie in ein Säckchen und trug dieses um den Hals, sollte es das vier Tage andauernde Fieber vertreiben. Plinius bezeichnete die Karde als „Labrum Venerium“ – das Waschbecken der Venus. Zudem glaubte man, dass das Drücken dieser Larven auf schmerzende Zähne oder das Einschließen in Wachs und Einsetzen in einen hohlen Zahn die Beschwerden lindern könne. Es hieß sogar, die Lebenskraft der Würmchen hätte eine „elektrische Wirkung“: Zerdrückte man sie zwischen den Fingern und hielt sie dann an den schmerzenden Zahn, sollten die Beschwerden verschwinden.

Die Hüterin der Wege

Am Wegrand steht sie, stachlig und stolz,
ein Dornenkleid, ein stummer Holz.
Wer ihre Blüten sanft berührt,
spürt, wie ihr Geist das Herz berührt.
Im Venusbecken Wasser ruht,
von sanfter Kraft, von heil'ger Glut.
Die Karde wacht mit starrer Hand,
ein Schutzschild in des Windes Land.
Doch wer sie ehrt, wer sie versteht,
dem zeigt sie, wo der Weg langgeht.
In Kreisen blüht ihr sanftes Licht,
gleich einer Spur, die nie zerbricht.



DIE AUTOREN



Jutta Beutel

Jutta Beutel verbindet auf einzigartige Weise ihre Leidenschaft für Pflanzen mit der Liebe zur Fotografie. Seit vielen Jahren beschäftigt sie sich intensiv mit der Pflanzenheilkunde, der Spagyrik und der Signaturenlehre – und setzt ihr Wissen auch gestalterisch in stimmungsvollen Pflanzenporträts um.

Ihr besonderes Anliegen ist es, das Wesen der Pflanzen in Bildern einzufangen: das Lichte der Engelwurz ebenso wie das Geheimnisvolle der Tollkirsche. Sie zeigt die Pflanzen nicht nur in voller Blüte oder zur Erntezeit, sondern in all ihren Erscheinungsformen – auch im Vergehen oder in der winterlichen Ruhe. So entstehen eindrucksvolle Fotografien, die die Würde, Einzigartigkeit und fragile Schönheit der Pflanzen zu jeder Jahreszeit sichtbar machen.

Als Autorin veröffentlichte sie unter anderem „Lebenselixiere selbst herstellen“ sowie „Türkis – ein Heilstein wie kein anderer“. Einen Einblick in ihre fotografische Arbeit gibt sie auf Instagram unter @jutta.b.de.



Peter Germann

Geboren 1954, studierte er Visuelle Kommunikation in Deutschland, Italien und Frankreich und schloss als Diplom-Designer ab. Nach seiner Heilpraktikerausbildung arbeitet er seit 1987 in eigener Praxis. Seine große Leidenschaft gilt seit jeher der Pflanzenheilkunde. 1998 gründete er gemeinsam mit seiner Frau Gudrun und Uwe Schlutt die PhytAro Heilpflanzenhochschule in Dortmund, die er seither mitleitet. In seiner Lehre verbindet er rationale, wissenschaftlich fundierte Phytotherapie mit traditionellen Anwendungsweisen, volksmedizinischem Wissen und ethnobotanischen Perspektiven aus verschiedenen Kulturen.

Er ist Autor zahlreicher Fachartikel und Bücher zur Phytotherapie und unterrichtet im In- und Ausland. Über 25 Jahre war er zudem Vizepräsident des Bundes Deutscher Heilpraktiker (BDH). Neben seiner Arbeit mit Heilpflanzen widmet er sich der Malerei, dem Zeichnen, dem Schreiben von Haikus und der Musik – er ist Keyboarder in einer Rockband.



Bernd Hertling

Geboren 1960 in München, kam über eine eigene chronische Erkrankung zur Naturheilkunde und absolvierte von 1986 bis 1989 die Josef-Angerer-Heilpraktikerschule. Nach mehrjähriger Assistenz­tätigkeit in der Praxis von Josef Karl eröffnete er 1991 seine eigene Naturheilpraxis in Grafing, in der er bis heute arbeitet. Seine besondere Leidenschaft gilt der Pflanzenheilkunde: Seit vielen Jahren unterrichtet er Phytotherapie, zunächst am Heilpraktiker-Lehrinstitut Harald Lotz und seit 2005 an der Josef-Angerer-Fachschule für Naturheilweisen in München. Darüber

hinaus ist er ein gefragter Referent auf Heilpraktikerkongressen und Autor zahlreicher Fachbeiträge zu Phytotherapie und Medizingeschichte. Er veröffentlichte u. a. das Buch „Wie aus dem Zankapfel die Einbeere wurde“ und überarbeitete 2021 das Standardwerk „Das große Buch der Heilpflanzen“ von Manfred Pahlow für den Graefe & Unzer Verlag.



Uwe Schlutt

Jahrgang 1965, beschäftigt sich seit seiner Kindheit mit Heilpflanzen. Nach einem kurzen Abstecher in die Welt der Elektrotechnik fand er seine eigentliche Berufung in der Naturheilkunde und absolvierte die Ausbildung zum Heilpraktiker. Es folgten mehrere Assistenzzeiten, unter anderem in der Praxis seines Kollegen Peter Germann, bevor er 1995 seine eigene Praxis in Recklinghausen eröffnete.

Die gemeinsame Begeisterung für die Phytotherapie verband ihn früh mit Gudrun und Peter Germann – 1998 gründeten sie gemeinsam die PhytAro Heilpflanzen­schule. Seither prägt er das Ausbildungsangebot mit einem besonderen Fokus auf die praktische Umsetzung der Heilpflanzenkunde.

Neben der rationalen Betrachtung liegt ihm vor allem die Weitergabe des überlieferten Erfahrungswissens zur Anwendung von Heilpflanzen besonders am Herzen.



Dr. phil. Wolf-Dieter Storl

Der Kulturanthropologe, Ethnobotaniker und Autor promovierte 1974 zum Doktor der Ethnologie in Bern (Schweiz). Danach folgten zahlreiche Studienreisen, Lehraufträge an internationalen Universitäten sowie ethnografische und -botanische Feldforschungen. Er ist Autor von mehr als 35 Büchern in verschiedenen Verlagen zu den Themen Heilpflanzen, Natur und Selbstversorgung, die teils in verschiedene Sprachen übersetzt sind.

Die wilde, ursprüngliche Natur war stets seine Inspiration, formte seine Lebensphilosophie. Pflanzen sind für ihn nicht nur botanische Gegenstände, sondern haben, durch ihre Wechselbeziehung mit den Menschen, auch eine kulturelle, sprachliche, heilkundliche und mythologische Identität. Der Gelehrte, Referent und Autor lebt mit seiner Familie im Allgäu.



auch als
E-Book

Hiermit bestelle ich

___ Expl. **Heilpflanzen und ihre geheimen Kräfte** **29,95 Euro***
(1. Auflage 2025, Hardcover, 140 Seiten, ISBN 978-3-96474-759-4)

___ Expl. **PDF – Heilpflanzen und ihre geheimen Kräfte** **29,95 Euro***
(1. Auflage 2025, 140 Seiten, ISBN 978-3-96474-760-0)

* Alle Preise inkl. MwSt., Lieferung versandkostenfrei, ausgenommen Poster

Kundennummer

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

mg^o fach
verlage

mgo fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5
95326 Kulmbach

Tel. 09221 949-311
Fax 09221 949-377
kundenservice@mgo-fachverlage.de
www.ml-buchverlag.de

*In diesem Buch
kommen fünf Pflanzen-
kundige zu Wort – jeder
mit eigener Stimme,
eigenem Stil.*

*Gemeinsam öffnen sie
einen Zugang zu
Pflanzen, wie er heute
selten geworden ist:
traditionsverbunden,
erfahrungsreich und
voller Respekt.*

*20 Pflanzen – 20 Wege,
Natur neu entdecken.*

Die Autoren:

*Peter Germann
Bernd Hertling
Uwe Schlutt
Wolf-Dieter Storl*

Fotos:

Jutta Beutel

**Heilpflanzen neu entdecken –
in ihrer Tiefe, Wirkung und Symbolik**

Dieses Buch lädt dazu ein, 20 heimische (Heil-)Pflanzen in ihrer ganzen Tiefe zu erleben: ihre mythologischen Wurzeln, ihre traditionelle Anwendung in der Volksmedizin und ihren heutigen medizinischen Nutzen.

Jede Pflanze wird in ihrer Vielschichtigkeit dargestellt: mit historischem Wissen, praktischen Rezepturen, naturheilkundlichen Hinweisen und fundierten Informationen zu Wirkung, Anwendung und Vorsichtsmaßnahmen. So entsteht ein wertvoller Begleiter für alle, die ihr Wissen über die Heilkraft der Natur vertiefen möchten.

Über 100 stimmungsvolle Pflanzenfotos machen die besondere Ausstrahlung jeder Pflanze spürbar und unterstreichen ihre Symbolik und Magie.

Ein inspirierender Beitrag von Wolf-Dieter Storl rundet dieses Werk ab – eine Schatzkiste für Kräuterfreunde, Naturheilkundler und alle, die mit Achtsamkeit und Neugier die Welt der Pflanzen erkunden möchten.